

Nr.

- werke u. Geräthschaften ... « Aehnliche Leuchter auch bei Cahier u. Martin (Mélanges). *Stift Göttweig.*
- 525. Graduale** mit Bronze-Beschlägen, an jeder Seite fünf. In kräftigen Strichen gravirt, durchbrochen. Die Eckstücke in Form zweier von einander abgekehrter Drachen. Längster Durchm. 0,17. Die Mittelstücke rein ornamental. Durchm. 0,16. XV. Jahrh. *Stift Geras.*
- 526. Kleiner Tragleuchter**, mit Silber tauschirt, mit Spuren von Vergoldung. Auf der dreifüssigen Basis mehrfach gewundene Bandrollen mit grösstentheils zerstörter gothischer Schrift. H. 0,14. Italienisch. XV. Jahrh. *Fürst Johann Liechtenstein.*
- 527 u. 528. 1 Paar Tragleuchter.** Fuss mit Drachen-Verschlingungen. Knauf durchbrochen. An der Unterseite der Traufschale 3 Drachen. H. 0,22. XII. Jahrh., gefunden am Gratzerkogel, Zollfeld. *Geschichts-Verein zu Klagenfurt.*
- 529. Crucifix.** Kupfer, gegossen, gravirt, vergoldet und mit Email champ-levé verziert. H. 0,295. Br. 0,165. XII. Jahrh. Das Email des Lendenschurzes stammt aus späterer Zeit. Beschrieben und abgebildet bei Lind: »Die österr. kunsthistorische Abtheilung auf der Wiener Weltausstellung.« S. 24 u. 30. *Stift St. Paul.*
- 530, 531. Romanisches Leuchterpaar**, Kupfer vergoldet, Knauf und Traufschale mit Email champ-levé. H. 0,195. XI. bis XII. Jahrh. Der Fuss mit Drachen-Verschlingungen entspricht in allen wesentlichen Theilen dem Fusse eines Leuchters im Besitze des Malers Herwegen in München (Vgl. Hefner-Alteneck: »Trachten, Kunstwerke u. Geräthschaften«. II. Aufl., Taf. 59). Sehr verwandte Formen bei Cahier u. Martin. Nouveaux mélanges S. 199 u. 202. *Fürst Joh. Liechtenstein.*
- 532. Reliquien-Monstranze.** Kupfer, vergoldet. Von reichem architektonischen Aufbaue. XV. Jahrh. Abgebildet und beschrieben bei Lind: »Die österr. kunsthistorische Abtheilung auf der Wiener Weltausstellung 1873«. S. 43 u. 47. *Stift Melk.*
- 533. Christusfigur.** Kupfer, gegossen und gravirt. Das Email aus den Gruben im Lendenschurz fehlt. H. 0,26, Br. 0,20. Beschrieben und abgebildet bei Lind: »Die österr. kunsthistorische Abtheilung auf der Wiener Weltausstellung 1873«. S. 24 u. 30. *Stift St. Paul.*